

der unabhängigen Sozialdemokraten in der Front“ ausfragt, will Gothein ihm verbieten.

Ein klägliches Bild. Und das nach den Reden Scheidemanns in der Nationalversammlung, Davids im Untersuchungsausschuß selbst. Man hat Angst vor den „Werturteilen“ Hindenburgs und Lubendorffs. Das ist es. Der Sachverständige Professor Dietrich Schäfer nimmt sich diese Prozeßführung vor. Die Kommission verschwindet, um Beschlüsse zu fassen.

Sie ist in tödlicher Verlegenheit. So groß hat sie sich die Dioskuren nicht gedacht.

Vor dem Feldmarschall auf dem Tisch liegt ein Strauß Maiglöckchen mit schwarzweißroter Schleife. Unser aller Herz ist dabei. Jetzt mehr denn je, wo das erlösende Wort heraus ist, wo der größte Deutsche unter Eid bekundet hat, wer nach seinem festen Glauben der Reichsverderber bei uns ist.

Hat nicht auch Bismarck einst ebenso gesprochen? Von dem blinden deutschen Hödur, der uns mit seinem Pfeile in den Rücken schoß? Wie in einer Vision gehen die beiden Riesengestalten, die Bismarcks und die Hindenburgs, ineinander über.

Ein Volk, das diese beiden gebat, kann nur untergeben, wenn es das dunkle Zwergengeschlecht über sich Herr werden läßt. Heute ist es wieder gebrandmarkt. Heute gab Hindenburg uns seinen letzten Willen zu Protokoll.